



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	20.12.2010		
Geschäftszeichen	BS-236-Se/hö		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 27.01.2011	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 02.02.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 008/11

Betreff: Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Gymnasium
- Einführung von Latein als 2. Fremdsprache -

Anlagen: 1

Antrag:

Der Einführung von Latein als 2. Fremdsprache am Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Gymnasium zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja (Deckung im Rahmen des Schulbudgets) Nein
--	---

1. Ausgangslage

Das Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Gymnasium, führt im Schuljahr 2010/2011 1.102 Schüler/-innen. Der Anteil auswärtiger Schüler/-innen beträgt rd. 48 %. Der Anteil ausländischer Schüler/-innen beträgt rd. 3,8 %.

Bisher werden

- das **naturwissenschaftliche Profil** (Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 6, Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8)
- das **sprachliche Profil** (Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 6 und Latein oder Spanisch ab Klasse 8)
- ein **Hochbegabtenzug**
- ein **bilingualer Zug**

angeboten (siehe Anlage 1).

Latein wird bisher am Albert-Einstein-Gymnasium als 3. Fremdsprache unterrichtet. Nach 3 Jahren schließen die Schülerinnen und Schüler das Fach mit der Latinumsprüfung ab.

2. Aktuelle Situation

Bei den Schülerinnen und Schülern, die Latein als Profulfach gewählt haben, steht im Unterricht das Sprachtraining im Vordergrund. Die Einführung in die römische Kultur, Philosophie und Geschichte kommt laut Schulleitung dennoch zu kurz. Außerdem würden die Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichen Poolstunden belastet. Zudem können die Kenntnisse des Lateinischen nicht für den Fremdspracherwerb der weiteren am Albert-Einstein-Gymnasium unterrichteten romanischen Sprachen nutzbar gemacht werden. Die Schulleitung schlägt deshalb vor, Latein als 2. Fremdsprache (anstatt als 3. Fremdsprache) zu führen.

Im Hinblick auf das schulische Programm des Albert-Einstein-Gymnasiums würde die Schule den Eltern in Klasse 6 eine Auswahlmöglichkeit für die 2. Fremdsprache anbieten. Auch im Hochbegabtenzug soll Latein als 2. Fremdsprache angeboten werden. Umfragen bei den Eltern der 5. und 6. Klassen signalisieren ein großes Elterninteresse für Latein als 2. Fremdsprache. Auswirkungen auf die anderen Ulmer Gymnasien sind nach Darstellung der Geschäftsführenden Schulleitung für die Ulmer Gymnasien nicht zu erwarten. Eine entsprechende Lehrerversorgung im Fach Latein sei ab dem laufenden Schuljahr gegeben. Nach Mitteilung der Schulleitung entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf.

Fremdsprachenfolge am Albert-Einstein-Gymnasium

		bisher	künftig
Naturwissen- schaftliches Profil	Klasse 5:	Englisch	Englisch
	Klasse 6:	Englisch, Französisch	Englisch, Französisch oder Latein
	Klasse 8:	Englisch, Französisch, Naturwissenschaft und Technik	Englisch, Französisch oder Latein, Naturwissenschaft und Technik
Sprachliches Profil	Klasse 5:	Englisch	Englisch
	Klasse 6:	Englisch, Französisch	Englisch, Französisch oder Latein
	Klasse 8:	Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch	Englisch, Französisch oder Latein, Französisch*) oder Spanisch

*) vorbehaltlich, dass die im Organisationserlass vorgesehenen Schülerzahlen erreicht werden

Bislang wird diese Fremdsprachenfolge am

- Anna-Essinger-Gymnasium
- Kepler-Gymnasium und
- Schubart-Gymnasium angeboten.

Am Humboldt-Gymnasium wird Latein ab Klassenstufe 5 (sog. Biberacher Modell) angeboten.

Dies führt bei Zuzügen oft zu Engpässen, da nur diese 3 Schulen für Kinder mit der Fremdsprachenfolge Englisch - Latein in Frage kommen. So musste dieses Jahr das Kepler-Gymnasium einen Schüler aufnehmen, der aus Lindau zugezogen ist, in Donaustetten wohnt, aufgrund der Fremdsprachenfolge aber nicht in Wiblingen aufgenommen werden konnte.

Eine aktuelle Übersicht der bestehenden Profile an Gymnasien in Ulm ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Nach Mitteilung der Schulleitung kann die Einführung von Latein als 2. Fremdsprache ohne zusätzliche Ressourcen des Schulträgers eingerichtet werden. Dies wird danach auch nicht zu einer zusätzlichen Klasse am Schulzentrum Ulm-Wiblingen führen.

Die Gesamtlehrerkonferenz hat am 25.10.2010 und die Schulkonferenz am 23.11.2010 diesem Antrag zugestimmt. Die Einführung von Latein als 2. Fremdsprache bedarf der Zustimmung durch das Regierungspräsidium Tübingen.